

Schulszene Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 2: **Ethik und Werterziehung**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulszene Schweiz

«Computer im Schulalltag» – ein Kolloquium der SFIB

Am 3./4. Dezember 1997 fand im SBB Ausbildungszentrum Löwenberg bei Murten zum zweiten Mal ein Kolloquium der SFIB (Schweizerische Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen) statt. An die 40 Vortragende und über 200 Teilnehmende aus den Bildungskreisen machten den Anlass zum wichtigsten seiner Art in der Schweiz.

Der ganze Anlass wurde von den Organisatoren selbst auch dokumentiert. Interessenten mit Zugangsmöglichkeiten zum WWW finden unter der Adresse <http://www.sfib-ctie.ch> zusätzliche Angaben zu diesem Anlass.

Pressemitteilung

Bund und Kanton haben rasch gehandelt

Mit den 60 Millionen Franken, die im Frühjahr mit dem sogenannten Lehrstellenbeschluss bewilligt wurden – davon fließen 5 Millionen Franken in den Kanton Zürich – unterstützt der Bund Projekte, die geeignet sind, neue Lehrstellen zu schaffen oder bestehende, aber gefährdete Lehrstellen zu erhalten. Erste Eingaben befinden sich in Prüfung. Die diesbezüglichen Projekte müssen bis Ende 1999 realisiert werden, sollen aber eine längerfristige Wirkung haben.

Bereits sind Projekteingaben der ersten, Ende Oktober abgelaufenen Serie durch die Kommission geprüft, definitive Entscheide aber noch nicht gefällt worden. Die weiteren Eingabetermine sind Februar, Mai, August und November 1998 sowie Februar und Mai 1999, jeweils zum Monatsletzen.

Es sind nach wie vor grosse Anstrengungen erforderlich, um – im Interesse aller – wieder zu einer befriedigenden Situation auf dem Lehrstellensektor zu gelangen.

Pressemitteilung

Streit um islamisches Kopftuch einer Lehrerin

Mit Rücksicht auf das Gebot der konfessionellen Neutralität an öffentlichen Schulen darf einer islamischen Primarlehrerin untersagt werden, im Unterricht aus religiösen Gründen eine Kopfbedeckung zu tragen. Zu diesem Schluss gelangt in einem neuen Urteil das Bundesgericht und verneint nach einer sorgfältigen Abwägung aller im

Spielerischen Interesses eine Verletzung der Glaubensfreiheit.

⟨NZZ⟩, 20.11.97

Konzentrationsprozess bei den Fachhochschulen

Die Eidgenössische Fachhochschulkommission beantragt dem Bundesrat, bis zum Jahr 2003 statt zehn nur sieben Fachhochschulen mit Namen Westschweiz, Bern-Mittelland, Zentralschweiz, Südschweiz, Südostschweiz, Zürich-Nordostschweiz und Nordwestschweiz zu errichten. Die derzeit 240 Studiengänge sollen dabei um 30 reduziert und 36 Höhere Fachschulen der Wirtschaft, der Technik und der Gestaltung zusammengeschlossen werden.

⟨NZZ⟩, 26.11.97

Blick über den Zaun

Es rumort wieder an den deutschen Hochschulen

Eine Streikwelle an den deutschen Hochschulen gewinnt rasch an Stärke. Am Mittwoch wurden sämtliche Einrichtungen in Hessen blockiert. Am Donnerstag weitete sich der Protest aus; in Berlin, Köln und Bonn schlossen sich die Studierenden der Bewegung an, die auf die desolaten Zustände im Lehrbetrieb aufmerksam macht. Viele Dozenten stehen hinter den Manifestationen.

⟨NZZ⟩, 21.11.97